



BRUGG-WINDISCH Michelle Richner am Swiss Cup

Gerade noch als letzte FahrerIn hatte sich die Kunstradfahrerin Michelle Richner vom ATB Windisch-Brugg für den Swiss Cup qualifiziert. Nach einem guten Einfahren steigerte sie sich bei Ihrer Kür weiter, wie es in einer Mitteilung heisst. Ein nahezu fehlerfreies Programm sei nur von einer leichten Zeitüberschreitung getrübt worden. Mit 27,4 Punkten verpasste sie ihre persönliche Bestleistung nur um 0,1 Punkte. Damit schob sie sich nach der ersten Runde auf Rang zehnte. (az)

ZVG

VILLIGEN Wer hat den Hydranten umgefahren?

In Villigen ist am Sonntag, 24. Februar, um zirka 16 Uhr bei der Garage Pichler durch einen weissen Personenwagen ein Hydrant umgefahren worden. Der Fahrer beging Fahrerflucht. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 3000 Franken. Hinweise nimmt die Regionalpolizei Brugg (Telefon 056 461 76 80) entgegen. (az)

EFFINGEN Ausstellerplätze an der GOF sind vergeben **Die sechste Gewerbeausstellung oberes Fricktal, die vom 11. bis 13. April stattfindet, ist auf Kurs. Wie der Gewerbeverein mitteilte, sind alle zur Verfügung stehenden Ausstellerplätze belegt. Die Ausstellung steht unter dem Motto «Bözberg-West – Lebensqualität pur» und wird unter anderem von alt Nationalrat und «Mister Dreiklang» Peter Bircher offiziell eröffnet. Teilnehmen werden insgesamt 52 Aussteller, die den Besuchern wiederum einiges bieten werden. Zudem lockt eine Tombola mit 8 Haupt- und 600 Soforttreffern mit einem Gesamtwert von über 10 000 Franken. Attraktive Preise werden dabei auch vom Bündner Gastort Savognin gestiftet. (az)**

UNTERBÖZBERG Gratulation zum 90. Geburtstag

Heute Dienstag kann Verena Ruch-Keller im Pflegeheim «Verein für Behütetes Wohnen» in Steinhausen ZG – in der Nähe ihrer Kinder – ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnte früher in Kirchbözing in Unterbözing. (rz)

Ein starkes Team für eine alte Sprache

BRUGG Der gesamtschweizerisch aktive Trägerverein für den Lateintag wurde aus der Taufe gehoben.

MAX WEYERMANN

Die Idee zur Gründung des Vereins, der zur Erhaltung und Förderung der lateinischen Sprache beitragen will, ist aus dem in Brugg bereits zur Tradition gewordenen, vom Vindonissa-Museum organisierten Römertag heraus entstanden.

Der erste schweizerische Lateintag wird am 15. November unter dem Titel «Lateintag.ch» in Brugg stattfinden, dies unter anderem, weil die Prophetenstadt mit dem Lateinschulhaus direkt neben der Stadtkirche über einen direkten und attraktiven Bezug zu dieser alten Sprache verfügt. Die Erklärung der mit Figuren und Schriften reich geschmückten Fassade soll denn voraussichtlich auch Thema eines Workshops sein. Zudem zeigen Lehrpersonen der Universitäten Zürich, Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Berlin und weitere Fachleute interessante Seiten der lateinischen Sprache. Hinzu kommen das Finale des in schweizerischen Mittelschulen laufenden Musikwettbewerbes «Catullum cantare» sowie ein Auftritt des Vokalensembles Colla voce von Uni und ETH Zürich.

Das Patronat für diesen Anlass besteht aus Ständerätin Christine Egerszegi, den Nationalrätinnen Corina Eichenberger und Doris Stumpf, den Grossrätinnen Doris Fischer-Taeschler und Maja Wanner, dem emeritierten ETH-Professor Carl August Zehnder sowie dem Historiker Jürg Stüssi-Lauterburg. Weitere Informationen finden sich auf der be-



Hans Hauri, Sabine Bruggisser, Marie Louise Reinert, Barbara Heim, Margaretha Debrunner, René Hänggi (von links) sowie in absentia Hedi Muntwiler und Beat Zehnder bilden den achtköpfigen Vereinsvorstand.

MW

reits aufgeschalteten Homepage www.lateintag.ch.

OK WIRD VORSTAND

Der Verein, über dessen Zweck und Ziele die AZ vom 23. Februar ausführlich berichtete, möchte den Lateintag zu einer festen Institution mit Neuauflagen im Abstand von zwei Jahren werden lassen. Anlässlich der von der Wettinger Gesangstudentin Seraina Perrenoud und ihrem Begleiter am Klavier, Emanuel Mitschke, mit lateinischen Liedern von Jan Novak umrahmten Grün-

ungsversammlung wurde das Organisationskomitee in globo mit Aklamation als Vereinsvorstand gewählt. Es sind dies Marie Louise Reinert-Brügger, Bezirkslehrerin, Wettingen (Präsidentin), Hans Hauri, pensionierter Gymnasiallehrer, Baden-Dättwil (Vizepräsident), Margaretha Debrunner, Gymnasiallehrerin, Basel/Zürich (Aktuarin), Hedi Muntwiler, Mitarbeiterin des Vindonissa-Museums (Kassierin), Sabine Bruggisser, Schulleiterin und Lateinlehrerin, Wettingen, René Hänggi, Leiter des Vindonissa-Museums, Bar-

bara Heim, Olten (Mitarbeiterin des Museum), sowie Beat Zehnder, Gymnasiallehrer, Aarau. Die Statuten und der speziell im Hinblick auf die Mitgliedschaft von Schülern und Studenten bewusst bescheiden angesetzte Jahresbeitrag von 20 Franken wurden klar genehmigt. Als Revisionsstelle wird die Gesellschaft Pro Vindonissa wirken. Marie Louise Reinert sprach im Zusammenhang mit dem Lateintag auch den Sponsoren, zu denen der Kanton Aargau mit Beiträgen aus dem Lotteriefonds zählt, den besten Dank aus.